

## Literatur-Projekte in Berlin

Berlin verfügt über eine kaum überschaubare Anzahl an Literaturprojekten unterschiedlichster Art. Eine kleine Auswahl aktueller Projekte wird im Folgenden vorgestellt, die jedoch keinesfalls die komplette freie Literaturszene abdeckt, sondern nur einen Eindruck der gegenwärtigen Vielfalt vermitteln soll.

### **alba.lateinamerika lesen**

Das in Berlin ansässige, mehrsprachige Magazin präsentiert seit 2012 neueste, noch kaum entdeckte Schätze der lateinamerikanischen Literaturen im Original und in deutscher Übersetzung. Getragen wird das Projekt vom gleichnamigen Verein für Kulturaustausch. <https://www.albamagazin.de/>

### **Autorenforum Berlin e.V.**

Seit 1984 veranstaltet das Autorenforum Berlin e.V. jeden Montag um 20.00 Uhr eine offene Werkstattbühne. Anschließend weiterer Austausch im Café.

*Kein Applaus. Konstruktive Kritik. Bessere Texte.*

[www.autorenforum-berlin.de](http://www.autorenforum-berlin.de)

### **Blauschwarzberlin**

Unter dem Label blauschwarzberlin bringen Maria-Christina Piwowarski und Ludwig Lohmann Literatur ins Gespräch. Seit 2015 arbeiten die beiden gemeinsam im „ocelot, not just another bookstore“ und erweitern mit blauschwarzberlin ihren Radius im Sprechen über Literatur. Das beinhaltet einen literaturkritischen, monatlichen Podcast mit dem Titel „Letzte Lektüren“ ebenso wie das Konzipieren, Moderieren, und Kuratieren von Literaturveranstaltungen.

[www.blauschwarzberlin.de](http://www.blauschwarzberlin.de)

### **BrotfabrikLiteratur**

Das kuratorische Programm der BrotfabrikLiteratur zeichnet sich durch ein literarisch vielfältiges Angebot aus, zu dem schwerpunktmäßig die Gegenwartsprosa und -lyrik gehören. Im Neuen und Roten Salon der Brotfabrik Berlin finden regelmäßig Einzel- und Gruppenlesungen, Lesereihen wie „Literatur in Weißensee“ oder „Konzept\*Feuerpudel“ sowie Buch- und Verlagspräsentationen statt. Umfangreiche und interdisziplinäre Literaturveranstaltungen werden auf der BrotfabrikBühne realisiert.

[www.brotfabrik-berlin.de](http://www.brotfabrik-berlin.de)

### **Dead Ladies Show**

Vorträge und Podcast über tote Damen im ACUD Studio, auf Deutsch und Englisch.

<https://deadladiesshow.com/>

### **Die große Eugen v. Groblock Revue**

Die große Eugen v. Groblock Revue ist eine unabhängige Lesereihe, die von Hanno Harzbecker kuratiert wird. Sie versteht sich als eine im Sinne der Revue lockere Aneinanderreihung von Einzeldarbietungen und findet bei Bier und Kerzenschein im Neuköllner Stammtisch statt.

<http://bellerophon.berlin/>

### **Ein literarisches Ensemble**

Etwa einmal im Monat gibt es eine von Studierenden organisierte offene Bühne an wechselnden Orten, unter anderem im Max Fish, wo sich das Publikum den Texten und Liedern schreibfreudiger und musischer Kleinkünstler\*innen widmet.

<https://www.facebook.com/events/366604180622546/>

### **ex/salón**

Eine Lesereihe, bei der Autor\*innen, die in Berlin leben oder sich dort temporär aufhalten, vorgestellt werden. Bislang traten vor allem Autor\*innen auf, die auf Spanisch oder Portugiesisch schreiben. Es wird nicht moderiert bzw. de-moderiert. Die Idee für die Lesereihe hatte Jorge Locane 2017.

### **Fiction Canteen**

In vielerlei Hinsicht ist ein Literaturwerk nie fertig. Deshalb präsentieren wir pro Veranstaltung drei Autor\*innen, die jeweils ein „Work-in-Progress“ lesen. Es folgt eine Podiums- und Publikumsdiskussion. Wir unterstützen Autor\*innen, die sich als LGBTQI\* identifizieren, sowie „writers in migration“ und „writers with different abilities“, weil sie in der etablierten Berliner Literaturszene zu wenig vorkommen. Es gibt keine festen thematischen Vorgaben.

<https://fictioncanteen.blog/>

### **G13**

G13 ist ein Berliner Lyrikkollektiv, das 2009 ins Leben gerufen wurde. Einmal monatlich finden offene Werkstatt-Treffen statt, bei denen eigene Gedichte vorgestellt und mit den anderen Teilnehmer\*innen diskutiert werden können. Wo wir können, möchten wir den Tendenzen zu Konkurrenz und Vereinzelung auf dem Literaturmarkt entgegenwirken und sind der Überzeugung, dass kollektive Formen des solidarisch-kritischen Austauschs sich positiv auf das Schreiben auswirken.

<https://gdreizehn.com>

### **GNL — Gesellschaft für Neue Literatur Berlin e.V.**

Seit 2004 treffen sich Autorinnen und Autoren an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat zur konstruktiven Textkritik und themenbezogenen Werkstätten alternierend in der Brotfabrik in Weißensee und der Lettrétage in Kreuzberg.

<https://www.gnl-berlin.de>

### **Greek writers @Berlin**

Im Herbst 2019 startet die vom deutsch-griechischen Kulturverein Diablog Vision e. V. kuratierte Lese- und Gesprächsreihe „Greek Writers @Berlin“, die dem Berliner Publikum in Berlin lebende Autor\*innen mit griechischem Hintergrund vorstellt.

[www.diablog.eu](http://www.diablog.eu)

### **Ich fang nochmal an**

Einst von Frederic Valin in der Yuma-Bar gegründet, jahrelang im Ori beheimatet, ist die alte Lesebühne jetzt wieder auf Wanderschaft. Sie präsentiert zeitgenössische Lyrik, Romane, veranstaltet szenische Lesungen, lädt zu Themen- und Diskussionsabenden ein. Ein wichtiger Bestandteil sind Zeitschriftenpräsentationen von junger Literatur. Sie ist interaktiv gestaltet, die AutorInnen treten mit dem Publikum in Dialog und Kontakt. Parallel findet eine Textwerkstatt statt, in der junge AutorInnen ihre Texte vorstellen können. Augenblicklich ist die Lesereihe in der Lettrétage stationiert.

[www.ichfangnochmalan.de](http://www.ichfangnochmalan.de)

### **Konzept\*Feuerpudel**

Das Konzept\*Feuerpudel ist eine anonyme (Vor)Lesereihe mit Live-Illustration, Wundertüten, Schnaps und Heiterkeit.

[www.gleiswildnis.de](http://www.gleiswildnis.de)

### **KOOKread (KOOK e.V)**

KOOK ist ein unabhängiges Netzwerk von Künstler\*innen für Künstler\*innen. Wir organisieren Lesereihen, Konzerte, Festivals, Ausstellungen und entwickeln eigene Formate.

<http://kookverein.de>

### **Lahar Berlin**

Lahar Berlin is a free, collaborative, collectible and thematic zine – a compilation of original content inspired by one simple concept, that opens up into a magnificent poster.

<https://laharberlin.tumblr.com/>

### **Latinale**

Das lateinamerikanische Poesiefestival wurde 2006 von Rike Bolte und Timo Berger gegründet und findet seitdem jährlich in wechselnden Spielstätten in Berlin und anderen Städten statt. Es werden junge Lyriker\*innen aus Lateinamerika (inklusive Brasilien) und der lateinamerikanischen Diaspora präsentiert.

[www.latinale.de](http://www.latinale.de)

### **Literatur am Fenster**

In der Reihe „Literatur am Fenster“, die seit 2012 im Kulturhaus Karlshorst stattfindet, lädt Martin Jankowski jeden dritten Mittwoch im Monat deutsche und internationale Autor\*innen zu Lesung und Gespräch im entspannten Rahmen.

<https://berliner-literarische-aktion.de/projekte/literatursalon-kh/>

### **Literatur in Weißensee**

ist seit 2013 eine dialogische Lesereihe, in der Alexander Graeff in der Brotfabrik Berlin zeitgenössische Prosa und Lyrik präsentiert. Jede Lesung ist ein Zeugnis vielfältiger, z.T. internationaler Literatur in, aus und für Weißensee. Mit Texten von Alexander Graeff sowie wechselnden literarischen Gästen.

[www.literatur-in-weissensee.de](http://www.literatur-in-weissensee.de)

### **Literatursalon am Kollwitzplatz**

Seit 2004 veranstaltet die Berliner Literarische Aktion einmal im Monat den „Literatursalon am Kollwitzplatz“ im Theater o.N.: Gastgeber Martin Jankowski präsentiert neue deutschsprachige Literatur mit bislang mehr als 250 Gastautor\*innen.

<https://berliner-literarische-aktion.de/projekte/salon-kolle/>

### **Lots\*innen in die freie Szene Berlin**

Das Pilotprojekt ist eine Kooperation des Performing Arts Programm des LAFT Berlin mit den Beratungsstrukturen Schreiben & leben der Lettrétage, Music Pool Berlin und der Künstler\*innenberatung im Kulturwerk des bbk Berlin GmbH und soll transnationale Autor\*innen und Künstler\*innen durch Informationsveranstaltungen und Einzelberatungen dabei unterstützen, im hiesigen Kulturbetrieb Fuß zu fassen.

<https://pap-berlin.de/>

### **Lyrik im ausland**

Im spartenübergreifenden Programm des Veranstaltungsortes *ausland* präsentiert die Reihe „Lyrik im ausland“ seit 2010 Lyriklesungen und interdisziplinäre oder diskursiv ausgerichtete Formate mit Lyrikbezug – zuletzt etwa „Vers + Welt | Salon für Gedichte und Sachfragen“ und aktuell die Auswärtsreihe „poetry\\sound“ im *studio im HOCHHAUS*.

<https://ausland.berlin/lyrik-im-ausland>

### **Parataxe**

Das Projekt „PARATAXE – die internationalen Literaturszenen Berlins“ präsentiert regelmäßig Berliner Autor\*innen, die in anderen Sprachen als Deutsch schreiben, an wechselnden Orten und mit verschiedenen Partnern auf Lesungen und Symposien.

<https://stadtsprachen.de/parataxe/>

### **PoetryAudioLab**

Berliner Poet\*innen entwickeln im Rahmen einer Klang-Werkstatt experimentelle auditive Formate für Poesie und bespielen damit ausgesuchte Berliner Orte. Ein Projekt des Literaturhauses Lettrétage.

<https://www.lettretage.de/poetryaudiolab/>

### **Reality Czech: Deutsch-tschechische Literaturbegegnung im Oktober 2019**

Öffentliche Talks, Lesungen sowie eine Ausstellung zum Thema neue und alternative Formen von Kollaboration, Präsentation und Publikation tschechischer und deutscher zeitgenössischer Literatur, mit 12 Autor\*innen aus Prag und Berlin. Ein Projekt von Lettrétage e. V. (Berlin) in Kooperation mit CzechLit – Českéliterárnícentrum (Prag)

<https://www.lettretage.de/reality-czech/>

### **SAND Journal**

Die Berliner englischsprachige Literatur- und Kunstzeitschrift *SAND* (gegr. 2009) wird von einem Team von aktuell 16 Freiwilligen aus 8 Ländern zweimal jährlich herausgegeben und präsentiert Lyrik, Kunst, Belletristik und Essays aus aller Welt mit einem besonderen Schwerpunkt auf unterrepräsentierten Perspektiven.

<http://sandjournal.com/>

### **Schreiben gegen die Norm(en)?**

Alexander Graeff entwickelte 2018 das Lesungs- und Diskussionsformat rund um das Queere, Offene, Nichtfestgelegte und Experimentelle als poetologische Prinzipien eines nicht-normativen Schreibens. Pro Veranstaltung präsentieren jeweils vier Autor\*innen ihre vielfältige Gegenwartsprosa und -lyrik sowie ihre oft sehr unterschiedlichen literarischen Ansätze und Vorstellungen einer »queeren« Literatur.

[www.alexander-graeff.de](http://www.alexander-graeff.de)

### **Schreiben und leben**

Das Projekt von Lettrétage e.V. unterstützt Solo-Selbständige der Literaturbranche in allen Aspekten ihrer selbständigen Arbeit durch Einzelberatungen zu diversen Themen, einen jährlichen Branchentreff Literatur und viele weitere Einzelmaßnahmen.

[www.literaturszene.berlin](http://www.literaturszene.berlin)

### **stadtsprachen magazin**

Das „stadtsprachen magazin“ ist ein polylinguales, weltweit zugängliches Onlinemagazin der vielsprachigen Gegenwartsliteratur Berlins mit bereits mehr als 200 in mehreren Sprachen verfügbaren Texten von Berliner Autor\*innen und Übersetzer\*innen. 2019 erschien erstmals eine deutschsprachige Printausgabe.

<https://stadtsprachen.de/>

### **Verband Deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller Berlin in der Gewerkschaft ver.di**

Der VS Berlin ist der Berufsverband für Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Auf Landesebene veranstaltet er derzeit vor allem Lesungen. Im Mai gibt es den dreitägigen Lesemarathon, bei dem Mitglieder der Öffentlichkeit einen Einblick in ihr Schreiben geben. Nach Leseorten wie historischen Zügen auf U-Bahnhöfen fand der Lesemarathon 2019 in der ver.di-Mediengalerie statt. Außerdem gibt es die monatliche öffentliche Lesereihe „VS à la Carte“, die ebenfalls von Mitgliedern bestritten wird. An drei Terminen im Herbst stellen Mitglieder im Literaturhaus ihre Neuerscheinungen vor.

<https://schriftstellerverbandberlin.wordpress.com>

### **Verlagshaus Berlin**

Das Verlagshaus Berlin ist ein Independent-Verlag für Lyrik und Illustration und wird seit 2005 von Andrea Schmidt, Jo Frank und Dominik Ziller geführt. Schwerpunkte unseres Programmes sind deutsch-deutsche und europäisch-jüdische Geschichte, queere Literaturen, migrantische und postmigrantische Themen sowie die Interaktion von Mensch und nicht-menschlicher Umwelt.

[www.verlagshaus-berlin.de](http://www.verlagshaus-berlin.de) // [www.poetisiert-euch.de](http://www.poetisiert-euch.de)

### **VHV-Verlag für Literatur und Kultur**

Der VHV-Verlag ist ein Verlag für Gegenwartsliteratur mit Sitz in Berlin. Der Programmschwerpunkt liegt momentan auf anspruchsvoller Kurzprosa noch unbekannter(er) Autor\*innen. Wir drucken eigenwillige Stimmen, interessieren uns für neue Erzählweisen. Zu deren Entdeckung möchte der Verlag anregen. Unser Motto lautet: BEMERKENSWERTE BÜCHER.

<https://vhv-verlag.de/>

**WELTLESEBÜHNE e. V.**

Unter dem Namen „Weltlesebühne“ haben sich im März 2009 Literaturübersetzerinnen und Literaturübersetzer zusammengeschlossen, die eine lebendige und streitbare Übersetzungskultur fördern, die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Bedeutung des Übersetzens als Kulturtechnik, Sprachhandwerk und Wortkunst lenken und seinen Akteuren zu größerer Anerkennung verhelfen möchten. In neuartigen Veranstaltungsformaten erhält das Publikum spannende Einblicke in Textübertragungen aus allen erdenklichen Sprachen, Epochen und Gattungen.

[www.weltlesebuehne.de](http://www.weltlesebuehne.de)

**Wortgruppe**

Die Wortgruppe ist eine Autorengruppe, die sich regelmäßig trifft, um sich über ihre Texte auszutauschen und gemeinsame Lesungen zu organisieren. Die Stoffe und Schreibstile unterscheiden sich sehr – was die fünf Autor\*innen verbindet, ist die Liebe zum Wort.

<https://wortgruppe.de/>